

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Bauausschusses** der Stadt Burgdorf am **26.02.2007** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1,

16.WP/BauA/006

Beginn öffentlicher Teil: 16:30 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 17:43 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 17:43 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:15 Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Zielonka, Holger Dr.

stellv. Vorsitzender

Hunze, Carl

Mitglied/Mitglieder

Obst, Wolfgang
Rickert, Heidrun
Schulz, Kurt-Ulrich
Wackerbeck, Ursula
Weilert-Penk, Christa

stellv. Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut

Vertretung für Frau Maria
Leykum

Wunn, Ina Prof. Dr.
Dr.

Vertretung für Herrn Schra-
der, Karl-Ludwig

Beratende/s Mitglied/er

Köneke, Klaus
Reuter, Johannes-P.

Grundmandatar/e

Fleischmann, Michael

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Behncke, Martina
Beneke, Ernst-August
Gottlieb, Julia
Lahmann, Jörg
Stakemann, Werner
Weddige, Frauke

Gast/Gäste

Frau Feller

- Planungsgruppe Lärchen-
berg

Herr Peters
Mitglieder des OR
Ramlingen-
Ehlershausen
Mitglieder des TVE

- HRG

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 12.02.2007
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
5. Bebauungsplan Nr. 0-74 "Heineckenfeld" - Vorentwurf
Bezugsvorlage: 01259/03/2006
6. Kindertagesstätte Ehlershausen - Erweiterungsbau
7. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Um 16.30 Uhr eröffnete **Herr Dr. Zielonka** die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Da die Niederschrift über die Sitzung am 12.02.07 den Ausschussmitgliedern noch nicht vorlag, wurde der TOP 2 von der Tagesordnung abgesetzt.

Die Mitglieder des Bauausschusses nahmen die Tagesordnung in der so geänderten Form zustimmend zur Kenntnis.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 12.02.2007

- abgesetzt -

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Behncke verlas einen Vermerk der Tiefbauabteilung zu dem Ausbauprogramm im Bereich des Neubaugebietes Stegefildbusch in Sorgen-

sen.
Der Vermerk ist dem Protokoll in der Anlage beigelegt.

4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es lagen keine Anfragen vor.

5. Bebauungsplan Nr. 0-74 "Heineckenfeld" - Vorentwurf Bezugsvorlage: 01259/03/2006 Vorlage: 2007 0118

Frau Feller von der Planungsgruppe Lärchenberg erläuterte ausführlich die Planung und die gegenüber der letzten Fassung des städtebaulichen Entwurfs eingearbeiteten Änderungen. **Frau Feller** wies darauf hin, dass eine Alternative zu der Anbindung des Gebietes an die Weserstraße nur durch den Flächenkauf der JAK entstanden sei. Die Variante sei nur durch die Option der JAK auf Erwerb weiterer Flächen in diesem Bereich möglich.

Herr Hunze befürwortete die von Frau Feller hierzu vorgestellte erste Variante.

Frau Behncke erklärte, dass bis zur öffentlichen Auslegung entschieden werde, in welchem Bebauungsplan die ausgewählte Variante festgesetzt werden soll. Diese Entscheidung stehe jedoch noch aus.

Herr Hunze sprach sich gegen die Auflage, dass auf jedem Grundstück ein Baum gepflanzt werden muss, aus. Auflagen dieser Art führten nur zu Ärger, wenn ein neuer Erwerber später den angepflanzten Baum fälle und die Verwaltung dann mit Zwangsmaßnahmen auf eine Neuanpflanzung dringe. Ebenso müsse man sich Gedanken machen, ob man die Dachformen bei Einzelgaragen derart restriktiv vorschreiben wolle.

Frau Feller antwortete hierauf, dass die örtlichen Bauvorschriften auch Flachdächer zuließen, diese jedoch dann ein Gründach haben müssten. Die Verpflichtung pro Grundstück einen Baum zu pflanzen, sei zum einen für das Landschaftsbild und zum anderen für die Eingriffsbilanzierung von Vorteil.

Frau Weilert-Penk sah den Entwurf auch im Namen ihrer Fraktion als sehr gelungen an.

Herr Obst befürwortete ebenfalls den Entwurf, übte jedoch ebenso wie **Herr Hunze** Kritik an der Regelung für Dächer von Einzelgaragen, da weder Satteldächer auf Fertigaragen noch verdorrte Grasdächer ein ansprechendes Bild böten.

Frau Feller ergänzte hierzu, dass ein Gründach nicht zwangsläufig mit einem Grasdach gleichzusetzen sei. Vielmehr seien auch Sukkulendentäcker zulässig, die eine Dürreperiode im Sommer gut überstünden.

Zu der Frage von **Herrn Dr. Zielonka**, weshalb keine First- und Traufhöhen festgesetzt worden seien, erläuterte **Frau Feller**, dass dies als nicht erforderlich angesehen werde, da man eine Festsetzung hinsichtlich der Fußbodenhöhe des Erdgeschosses (0,40 m über Straßenniveau) getroffen habe und sich daher die Höhen über die einzuhaltende Geschossigkeit regeln würden.

Frau Professor Wunn bat um eine Erklärung zu dem Punkt 2 auf der Seite 28 der Begründung, in dem erwähnt werde, dass die Ausweisung des Baugebietes einen erheblichen Eingriff in den Lebensraum der Knoblauch- und der Kreuzkröte darstelle. Wie wohl bekannt sei, stünden beide Amphibien auf der Liste der bedrohten Tierarten.

Herr Peters führte hierzu aus, dass derzeit nicht bekannt sei, wie groß die Population dieser Amphibien in diesem Bereich sei. Grundsätzlich handele es sich hier jedoch um ein Verdachtsgebiet, weshalb man einen Krötenzaun aufgestellt habe. Dieser Zaun werde jeden Morgen kontrolliert und die darin gefangenen Kröten gezählt. Zum Schutz der Tiere habe man im Westen des Baugebietes den Lebensraum verbessernde Maßnahmen, wie wechselfeuchte Zonen und Grubberflächen, vorgesehen. Sowohl die Zählung als auch die genannten Maßnahmen seien mit der Region abgestimmt worden.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bauausschusses stimmten einstimmig für den Beschlussvorschlag zu 1. der Vorlage Nr. 2007 0118.

6. Kindertagesstätte Ehlershausen - Erweiterungsbau Vorlage: 2007 0122

Herr Stakemann erläuterte ausführlich die Vorlage und die darin aufgezeigten Varianten. Zusammenfassend stellte er fest, dass die Verwaltung die Umsetzung der Variante 2 empfehle.

Frau Weilert-Penk und **Herr Hunze** schlossen sich auch im Namen ihrer Fraktionen dieser Empfehlung an.

Herr Hunze ergänzte, dass er den vorgestellten Entwurf nur als „Raumprogramm“ ansehe und von dem zu beauftragenden Architekten eine gestalterische Verbesserung des Entwurfes erwarte. Gleichzeitig sprach er sich nochmals dafür aus, den bereits vorhandenen Kindergarten in der Gesamtplanung zu berücksichtigen und auch diesen gestalterisch aufzuwerten.

Frau Prof. Wunn befürwortete eine schnellstmögliche Umsetzung des Vorhabens mit der Variante 2, forderte jedoch, die Kosten zusätzlich auf ein Mindestmaß zu minimieren.

Herr Dr. Zielonka stellte daraufhin fest, dass eine zügige Realisierung und die Sicherung einer entsprechenden Qualität zunächst im Vordergrund stünden und es weniger entscheidend sei, inwieweit geringe Einsparungen erzielt werden könnten. Im Rahmen der Ausführungsplanung solle vielmehr auf eine gewisse Flexibilität hinsichtlich ggf. zukünftiger Nutzungsänderungen geachtet werden.

Die Mitglieder des Ausschusses baten, die vorgetragenen Anregungen bei der Planung und Umsetzung des Vorhabens zu berücksichtigen und stimmten einstimmig für den Beschlussvorschlag zu 1. der Vorlage Nr. 2007 0122 (Variante 2).

7. Anregungen an die Verwaltung

Es wurden keine Anregungen vorgetragen.

Einwohnerfragestunde

Herr Toprak, Anwohner des Stegefildbusches, beschwerte sich über die Straßenverhältnisse nach dem Ausbau dieses Bereiches.

Bürgermeister Baxmann antwortete hierauf, dass die von Herrn Toprak gemachten Aussagen nicht zuträfen und man ihm dies bereits auch mehrfach erläutert habe.

Herr Dr. Zielonka schloss den öffentlichen Teil um 17.43 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführer